

EINLADUNG ZUR BLAUEN REIHE



Foto: Marcel Souché, pics.de

Chancengleichheit oder soziale Ausgrenzung?

OHNE GUTE BEZIEHUNGEN – KEINE GUTE BILDUNG UND ERZIEHUNG!?

Die Stiftung „Bürger für Leipzig“ lädt Sie sehr herzlich zu einer neuen Veranstaltungsreihe ein. Sie widmet sich dem für unsere Gesellschaft überaus wichtigen Thema „Bildung und Erziehung“.

In der ersten Veranstaltung werden Dr. Michael Kroll, Facharzt an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/psychotherapie Leipzig und Gisela Grüneisen, Vorsitzende des Sächsischen Landeselternrates Einblicke in die Zusammenhänge von guter Bildung und guten Beziehungen geben. Unsere Gäste sind nicht nur Zuhörer, sondern eingeladen, ihre eigenen Erfahrungen mit den beiden Experten zu diskutieren.

Die Veranstaltung wird moderiert von Manuela Richter-Werling, Journalistin, Pädagogin, Geschäftsführerin des Vereins Irrsinnig Menschlich e.V..

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 24. März 2008 um 19.00 Uhr in der Aula der Alten Nikolaischule statt.

Die musikalische Einstimmung auf den Abend erfolgt durch Schüler des Reclamgymnasiums. Dank gilt der Kulturstiftung Leipzig für die Unterstützung der Veranstaltungen der „Blauen Reihe“. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Bitte vormerken: Die nächste Veranstaltung der Blauen Reihe widmet sich am 26. Mai 2009 dem Wirken des Leipziger Stifters Wilhelm Theodor Seyffert.

SCHENKEN – STIFTEN – ENGAGIEREN



Stiftung
Bürger
für
Leipzig



Foto: Mike Fragese, pixello;

Wo wird der Bildungsweg unserer Kinder hinführen?

Zur Thematik

Die OECD bescheinigt dem deutschen Bildungswesen einen Spitzenplatz, wenn es um soziale Ausgrenzung von Heranwachsenden geht. Und Leipzig ist in den neuen Bundesländern die Stadt mit der größten Kluft zwischen Arm und Reich. Selbst sättigende Mahlzeiten für Kinder und Jugendliche sind nicht mehr selbstverständlich.

Krisenzeiten wie jetzt verlangen auch, verkrustete Strukturen im Bildungswesen und Orientierungsschwierigkeiten in der Erziehung zu hinterfragen. Denn es gibt viele Initiativen, die Wege zeigen, Schulen sowie die familiäre Erziehung konkret und unmittelbar zu verbessern. Fest steht: Individuelle Fortschritte, Lern- und Reifungsprozesse, finden unverändert von Krisen im zwischenmenschlichen Raum statt. Namhafte Praktiker und Forscher fordern deshalb die Beziehungsarbeit zu stärken.

Diese Veranstaltung will dazu beitragen, das einzigartige und immense Potential der zwischenmenschlichen Bindung für die Bildung und Erziehung ins Licht zu rücken.